

N i e d e r s c h r i f t

über den Verbandstag des Schwimmverbandes NRW e.V. am 27. April 2013 in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Gladbeck

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 14.40 Uhr

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Grußworte

Präsident Manfred Peppekus begrüßt die Delegierten der SV NRW-Vereine und die Gäste und eröffnet den Verbandstag. Zunächst heißt er folgende Ehrengäste besonders willkommen:

- **Bürgermeister Ulrich Roland, Stadt Gladbeck**
- **Landrat Cay Süberkrüb, Kreis Recklinghausen**
- **Staatssekretär Bernd Neuendorf, MFKJKS NRW**
- **Helene Hammelrath, MdL, stellv. Vorsitzende des Sportausschusses**
- **Rainer Bischoff, MdL, Sportpolitischer Sprecher SPD-Landtagsfraktion**
- **Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin des LSB NRW**
- **Wolfgang Hein, Vizepräsident des DSV**

Dann verweist Peppekus auf das Motto des Verbandstages „Wer schwimmt - gewinnt“, das die Bedeutung des Schwimmens für jeden einzelnen Menschen hervorhebe. Wer schwimmen könne, gewinne an Lebensqualität, regelmäßiges Schwimmen fördere die Fitness und die Gesundheit. Durch Sport im Schwimmverein gewinne man zusätzliche soziale Erfahrungen.

Der SV NRW werde die vor einigen Jahren gestartete Initiative „Kinder müssen schwimmen lernen“ weiter mit großem Nachdruck verfolgen. Dankbar sei er für die Unterstützung durch die Landesregierung bei diesen Bemühungen, die mit den Programmen „Quietschfidel – Schwimmen lernen in NRW“ und „NRW kann schwimmen“ (Ferienschwimmkurse), auch finanziell förderten. Motor dieser Programme seien die Vereine des SV NRW.

Weiter erläutert Peppekus die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Vereinsarbeit. Dies müsse dazu führen, neben dem Wettkampfsport besondere Angebote für ältere Erwachsene zu entwickeln. Vereinsangebote seien qualitativ zu verbessern. Außerdem müsse sich der SV NRW weiterhin dafür einsetzen, dass möglichst viele Bäder erhalten blieben und die Nutzungszeiten für Vereine nicht eingeschränkt würden.

Den vorliegenden Antrag zur Änderung der Beitragsstruktur im SV NRW begründet Peppekus u.a. auch mit einer zu erwartenden Reduzierung der Zuschüsse des LSB NRW. Er hoffe sehr, dass die Landesregierung dem organisierten Sport in NRW innerhalb des „Pakts für den Sport“ auch eine finanzielle Bestandsgarantie gebe.

Dann bedankt sich Peppekus beim SV Gladbeck 13 e.V. für die Vorbereitung und Ausrichtung dieser Tagung ebenso wie bei den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes.

Außerdem heißt er die anwesenden Ehrenmitglieder und die ehemaligen Präsidiums- und Vorstandsmitglieder des Verbandes und der Bezirke sowie die Vertreter der Presse herzlich willkommen. Er übermittelt die Grüße des Ehrenpräsidenten Gerhard Dierich, der am 20. Mai 2013 99 Jahre alt werde, aber nicht am Verbandstag teilnehmen könne.

Anschließend erklärt Peppekus, dass die Ausführungen während des Verbandstages auf Tonband mitgeschnitten werden. Dagegen ergibt sich kein Widerspruch. Folgende Ehrengäste richten Grußworte an den Verbandstag:

- **Bürgermeister Ulrich Roland**
Der Bürgermeister stellt Gladbeck als „Sportstadt mit Tradition“ vor und betont besonders die kooperative Zusammenarbeit der Stadt und des Schwimmsports beim Betrieb des örtlichen Freibades.
- **Staatssekretär Bernd Neuendorf**
Der Staatssekretär erklärte, der „Pakt für den Sport“ der Landesregierung mit dem LSB NRW werde erfüllt; bis zur Jahresmitte werde man eine einvernehmliche Lösung für die bisher offenen Fragen finden. Zum Antrag des SV NRW zur Förderung der energetischen Sanierung der Schwimmsportschule übergibt er dem SV NRW den Bewilligungsbescheid über ca.455.000 € (höchst möglicher Förderbetrag mit 70% der anrechenbaren Kosten), für den sich Peppekus ganz herzlich bedankt.
- **Gisela Hinnemann**
Frau Hinnemann macht deutlich, dass der Leistungssport in NRW in Zukunft einer deutlich verbesserten finanziellen Ausstattung bedürfe. Wenn das nicht möglich sei, müsse man die vorhandenen Mittel auf wenige Sportarten konzentrieren oder den Erfolgsanspruch an NRW-Athleten bei internationalen Veranstaltungen deutlich herabsetzen. Diese Diskussion müsse der LSB mit seinen Verbänden führen. In seiner Antwort bittet Peppekus den LSB um Unterstützung bei den Bemühungen, Aachen wieder zu einem Bundesstützpunkt für Wasserspringen zu machen.
- **Wolfgang Hein, Vizepräsident des DSV**
Der Vizepräsident des DSV macht deutlich, dass mit der Neuwahl des Präsidiums im November 2012 die Verbandsentwicklung ein Schwerpunktthema im DSV sein werde. Das Präsidium habe dafür finanzielle Mittel bereitgestellt; eine Arbeitsgruppe unter seiner Leitung habe bereits getagt und werde die Arbeit fortführen.
- **Bernd Grewer, 1. Vorsitzender des SV Gladbeck 13**
Der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins hebt die gute Zusammenarbeit des SV Gladbeck 13 mit der Stadt hervor. Außerdem stellt er die Bedeutung der Arbeit der Sportvereine - neben dem Sport selbst – für den sozialen Bereich heraus und fordert von der „Öffentlichen Hand“ nachdrücklich eine bessere Förderung der Sportvereine. Kinder und Jugendliche, die Sport treiben, seien - so Grewer weiter – so gut wie nicht negativ auffällig.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Peppekus stellt nun fest, dass der Verbandstag gemäß § 12 Satzung ordnungsgemäß durch Rundschreiben vom Dezember 2012 sowie ergänzend durch Veröffentlichungen im Amtlichen DSV-Organ swim & more Nr. 12/2012 einberufen worden ist. Auch über das Internet (www.swimpool.de) wurde der Verbandstag am 26. November 2012 einberufen. Außerdem weist er darauf hin, dass allen Mitgliedsvereinen weitere Unterlagen zum Verbandstag mit Rundschreiben vom März 2013 zugestellt wurden. Sowohl im Internet als auch in swim & more sei im April 2013 nochmals zum Verbandstag eingeladen und die genaue Tagesordnung veröffentlicht worden. Gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages werden keine Einwände erhoben. Somit ist nach § 14 Absatz 1 Satzung der Verbandstag beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die im Verbandstagsheft ausgedruckte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Wahl der Mandatsprüfungskommission

Für die Wahl zur Mandatsprüfungskommission werden vorgeschlagen:
Claudia Boßmann (CSV Kleve), Stefan Fischer (VfR Übach-Palenberg), Frank Gustke (SV Brackwede), Walter Hessmann (Duisburger SSC 09/20), Barbara Kalkreuter (Wasserfreunde

Finnentrop), Dirk Lennhoff (SV Poseidon Castrop-Rauxel). Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Nach diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Personen ausgezeichnet:

- **Heinz-Theo Solty**, TV Eintracht Essen-Frohnhausen, Bezirk Ruhrgebiet erhält für seine viele Jahre andauernde Tätigkeit, davon insbesondere die als Vorsitzender des SV NRW-Bezirks Ruhrgebiet, **die Ehrenplakette in Gold des SV NRW** (überreicht durch Dr. Günter Schauwienold).
- **Klaus Schild**, SV Neptun Erkenschwick, Bezirk Nordwestfalen, erhält für seine viele Jahre andauernde Tätigkeit in verschiedenen Gremien des Bezirks Nordwestfalen (u.a. als Vorsitzender) und des Landesverbandes NRW, die **Silberne Ehrennadel des DSV** (überreicht durch Wolfgang Hein).

Pause: 12.30- 13.00 Uhr Die Ehrengäste verabschieden sich.

Vor der Aussprache über die Berichte erheben sich die Delegierten von den Plätzen und gedenken der in den letzten beiden Jahren Verstorbenen. Peppekus nennt stellvertretend:

- **Dieter Birkemeyer, SV Delphin Dorsten**
- **Dieter Bossmann, SV NRW**
- **Claus Cohnen, VfR Übach-Palenberg**
- **Josef Görtz, SC Delphin Eschweiler**
- **Manfred Hahn, Schwimmvereinigung Münster**
- **Bodo Hein, SV Südwestfalen**
- **Gustav Keinemann, Schwimmverband NRW**
- **Dr. Hans-Joachim Krauss, ASV St. Augustin**
- **Christel Kruse, Schwimmverband Rhein-Wupper**
- **Hermann Reitemeyer, SV Essen 06**
- **Rainer Schaarmann, SV Poseidon Castrop-Rauxel**
- **Helga Schauwienold, Linden-Dahlhauser SV**
- **Bernd Tillmann, Duisburger SSC 09/20**
- **Günter Ueberdick, VfR Übach-Palenberg**
- **Alfred Witzke, Duisburger SSC 09/20**

TOP 5 Aussprache über die Berichte

Vor der Aussprache über die Berichte entschuldigt Peppekus den Wasserballwart des SV NRW, Peter Kilz, der wegen einer länger geplanten größeren Reise nicht am Verbandstag teilnehmen könne. Außerdem habe Vico Kohlat den Verbandstag gegen 12.00 Uhr verlassen, um als DSV-Vizepräsident bei den gleichzeitig stattfindenden Deutschen Schwimmmeisterschaften in Berlin dabei zu sein.

5.1. Präsidium

5.1.1. Präsident

keine Wortmeldungen

5.1.2. Vizepräsident K.H. Dinter (Finanzen)

keine Wortmeldungen

5.1.3. Vizepräsident C. Heckmann (Recht/Verwaltung)

keine Wortmeldungen

5.1.4. Vizepräsident V. Kohlat (Leistungssport)

keine Wortmeldungen

5.1.5. Generalsekretär

keine Wortmeldungen

5.1.6. Schwimmwart

Auf Anfrage von Peter Kruse, SSV Wachtberg, erklärt Blau, zum Thema „kindgerechte Wettkämpfe“ läge nunmehr eine Richtlinie des DSV vor, die aber noch im Fachausschuss geprüft und beraten werde. Der SV NRW werde das Thema im Sinne der Aussage beim Verbandstag 2011 weiter verfolgen.

<u>5.1.7. Wasserballwart</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.1.8 Fachwartin Synchronschwimmen</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.1.9. Springwart</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.1.10. Fachwartin Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.1.11. Vorsitzende der Schwimmjugend</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.2. Gruppenschiedsgericht West</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>
<u>5.3. Kassenprüfer</u>	<i>keine Wortmeldungen</i>

TOP 7: Feststellung der Jahresrechnung 2012 (wird vorgezogen)

Dinter erläutert die Jahresrechnung 2012, die mit einem Überschuss von ca. 3.500 € die Soll-Vorgabe fast genau erreicht habe. Er geht auf die Finanzierung der Baukosten für die Erweiterung der Schwimmsportschule ein und dankt insbesondere den Bezirken für die Unterstützung. Dadurch habe die Zinsbelastung aus der Zwischenfinanzierung für den SV NRW sehr gering gehalten werden können.

TOP 6: Bericht der Mandatsprüfungskommission

Claudia Boßmann erklärt, dass von 1452 möglichen Stimmen 759 Stimmen vertreten seien. Es wurden 759 Stimmkarten ausgegeben, das sind 52,27 % aller möglichen Stimmen. Von 601 Mitgliedsvereinen des SV NRW seien 249 anwesend. Gemäß § 14 Absatz 1 Satzung ist jeder ordnungsgemäß einberufene Verbandstag beschlussfähig.

TOP 7: Feststellung der Jahresrechnung 2012 (wird fortgesetzt)

Nachdem der Bericht der Mandatsprüfungskommission vorliegt, stellt der Verbandstag die Jahresrechnung 2012 einstimmig fest.

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Auf Vorschlag von Peppekus wird Bernhard Tenvenne, Vorsitzender des Schwimmbezirks Nordwestfalen, einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Tenvenne dankt dem gesamten Präsidium sowie den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes für die in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit. Der Verbandstag entlastet das Präsidium einstimmig.

TOP 9: Beschlussfassung über Anträge

9.1. Antrag zur Änderung der Beitragsstruktur des SV NRW

Peppekus erklärt, das Präsidium lege den heutigen Antrag vor, nachdem sich eine Arbeitsgruppe bereits einige Jahre mit der Reform der Beitragsstruktur im SV NRW befasst habe und zu dieser Empfehlung gekommen sei. Dinter erläutert den Antrag sehr ausführlich und geht auf einige Details ein. Insbesondere müsse der Verband durch die möglichen Mehreinnahmen finanzielle Einbussen bei der Förderung durch den Landessportbund ausgleichen zu können.

Grundsätzlich wird die Notwendigkeit zur Änderung der Beitragsstruktur und zur Erhöhung der Beitragseinnahmen von den folgenden Rednern nicht in Frage gestellt, es werden jedoch Zweifel laut, ob man die „kleinen Vereine“ (bis 100 Mitglieder) in dieser Weise belasten könne. Aus dieser Diskussion heraus werden die folgenden zusätzlichen Anträge gestellt:

Der **Schwimmbezirk Mittelrhein e.V.** (vorgetragen durch Richard Hemker) beantragt (**Zusatzantrag 1** / wird schriftlich vorgelegt):

- Der Grundbeitrag für Vereine bis 99 Mitglieder beträgt 125 €
- Der Grundbeitrag für Vereine von 100 bis 999 Mitglieder beträgt 250 €
- Der Grundbeitrag für Vereine ab 1.000 Mitglieder beträgt 500 €
- Der Beitrag pro Vereinsmitglied beträgt 1,80 €
- Vereine mit mehr als 1.800 Mitgliedern zahlen den Beitrag für 1.800 Mitglieder

Der **SV Derne 1949 Dortmund e.V.** (vorgetragen durch Manfred Lesinski) beantragt (**Zusatzantrag 2** / wird mündlich vorgetragen):

- Der Verein beantragt, zur Beitragsstruktur keinen Beschluss zu fassen, sondern das Thema in den Gremien weiter zu beraten. Stattdessen möge der Verbandstag beschließen, für dieses und für das kommende Jahr eine Umlage von 100 € pro Jahr und Verein zu erheben, um den Finanzbedarf des Verbandes zu decken.

Nachdem Dinter zu den Diskussionsbeiträgen und den Zusatzanträgen Stellung genommen hat, erklärt Peppekus als Versammlungsleiter zum Abstimmungsverfahren Folgendes:

- **Da der ursprüngliche Antrag des SV NRW der weitergehende sei, werde er zunächst über diesen abstimmen lassen.**
- **Falls dieser Antrag keine Mehrheit finde, werde er über den Zusatzantrag 1 abstimmen lassen**
- **Den Zusatzantrag 2 erklärt er für rechtlich nicht zulässig, da gemäß § 9 Absatz 1 Satz 5 und 6 Umlagen nur „zur Deckung eines außerordentlichen Finanzbedarfs des Verbandes erhoben werden“ können. Ein außerordentlicher Finanzbedarf liege nicht vor. Außerdem werde im Falle eines solchen Beschlusses die Höhe der Umlage bei mindestens einigen Mitgliedern die Grenze von 30% des Mitgliedsbeitrags überschreiten.**

Nachdem sich gegen diese Verfahrensweise kein Widerspruch ergibt, beschließt der Verbandstag mit **514 Ja- und 219 Neinstimmen die Annahme** des vom Präsidium des SV NRW vorgelegten Antrages. Der Beschluss lautet somit wie folgt:

Vom 1. Januar 2014 an gilt für ordentliche Mitglieder des Schwimmverbandes NRW folgender Jahresbeitrag:

- Der Grundbeitrag für Vereine bis 999 Mitglieder beträgt 250 €
- Der Grundbeitrag für Vereine ab 1.000 Mitglieder beträgt 500 €
- Der Beitrag pro Vereinsmitglied beträgt 1,70 € (bisher 1,74 €)
- Vereine mit mehr als 1.800 Mitgliedern zahlen den Beitrag für 1.800 Mitglieder

Mit der Annahme dieses Antrags kommt der Zusatzantrag 1 nicht mehr zur Abstimmung.

9.2. Antrag zur Änderung der Jugendordnung des SV NRW

Struwe erläutert, dass in der Vorlage zum Verbandstag unter § 9 Ziffer 3 Satz 3 die Worte „verhindert ist“ zu ergänzen sind („..., wenn der / die 1. Vorsitzende verhindert ist“). Mit dieser Ergänzung stimmt der Verbandstag einstimmig der vom Jugendtag am 9. November 2012 verabschiedeten Jugendordnung zu.

Struwe bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstages und stellt bei dieser Gelegenheit den stellv. Vorsitzenden der Schwimmjugend, Andreas Wietrecki, SV TUS 1925 Herten e.V., vor.

Weitere Anträge liegen dem Verbandstag nicht vor.

TOP 10: Wahlen**10.1. Geschäftsführendes Präsidiums****10.1.1. Präsident**

Zunächst weist Peppekus darauf hin, dass nach § 16 Absatz 1 Satzung SV NRW das geschäftsführende Präsidium und die Fachwarte vom Verbandstag gewählt werden. Die Fachwarte werden nach § 11 Abs. 3 Buchst. i) auf Vorschlag des jeweiligen Hauptfachausschusses gewählt.

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt wiederum Bernhard Tenvenne die Versammlungsleitung.

Manfred Peppekus wird einstimmig zum Präsidenten gewählt und nimmt die Wahl an. Er bedankt sich bei Bernhard Tenvenne für die Versammlungsleitung und übernimmt diese nun wieder selbst.

10.1.2. Vizepräsidenten

Peppekus erläutert, dass die bisherigen Vizepräsidenten zur Wahl vorgeschlagen werden und sie bereit sind zu kandidieren. Er schlägt vor, die Wahl der drei Vizepräsidenten en bloc vorzunehmen und verweist dabei auf das Ressortprinzip. Der Verbandstag stimmt zunächst der „Wahl en bloc“ einstimmig zu und wählt dann einstimmig **Karl-Heinz Dinter, Claudia Heckmann und Vico Kohlat** zu Vizepräsidenten. Die Gewählten nehmen die Wahl an; von Vico Kohlat, der nicht mehr anwesend ist, liegt dazu die schriftliche Erklärung vor.

10.2. Fachwarte

Die Fachwarte werden jeweils von den Hauptfachausschüssen zur Wahl vorgeschlagen.

10.2.1. Schwimmwart

Peter Blau wird mit 56 Gegenstimmen zum Schwimmwart gewählt.

10.2.2. Fachwart Wasserspringen

Christian Conventz wird mit einer Gegenstimme zum Fachwart Wasserspringen gewählt.

10.2.3. Wasserballwart

Peter Kilz wird einstimmig zum Wasserballwart gewählt. P. Kilz hatte sein Einverständnis für den Fall der Wahl schriftlich erklärt.

10.2.4. Fachwart Synchronschwimmen

Petra Gustke wird bei einstimmig zur Fachwartin für Synchronschwimmen gewählt.

10.2.5. Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Angelika Pörner wird einstimmig zur Fachwartin Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Peppekus erklärt, dass der hauptamtliche Generalsekretär **Adolf Hillebrand** dem Geschäftsführenden Präsidium und dem Präsidium angehört. Die Vorsitzende der Schwimmjugend, **Elke Struwe**, gehört durch ihre Wahl auf dem Jugendtag am 9. November 2012 in Hachen gemäß § 18 Absatz 1 Satzung dem Präsidium an. Ebenso ist der Ehrenpräsident **Gerhard Dierich** gemäß Satzung ebenfalls Mitglied des Präsidiums.

10.3. Kassenprüfender Verein

Die Schwimmabteilung des **Hennefer TV e.V.** wird einstimmig zum das Finanzwesen des Verbandes prüfenden Verein gewählt.

TOP 11: Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2013

Dinter erläutert den vorgelegten Entwurf zum Haushalt 2013. Der Entwurf sehe zwar eine geringe Unterdeckung von 8.800 € aus, man werde sich aber um einen Ausgleich bei der Umsetzung des Haushalts bemühen.

Zur energetischen Sanierung der Schwimmsportschule stellt er dar, dass – nachdem das Land NRW seine Förderzusage gegeben habe – der Eigenanteil des SV noch zu finanzieren sei. Dabei bitte er wiederum die Bezirke um ihre Mithilfe. Die notwendigen Beschlüsse zur Sanierung der Schule würden dann das Präsidium sowie der Verbandsbeirat des SV NRW fassen.

Der Verbandstag verabschiedet den Haushaltsplan für das Jahr 2013 einstimmig.

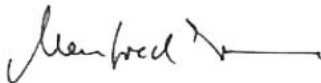
TOP 12: Festlegung des Ortes für den Verbandstag 2013

Die **Wassersportfreunde 1912 Mülheim e.V.** bewerben sich um die Ausrichtung des Verbandstages 2015. Der Verbandstag beschließt einstimmig, den Verbandstag 2015 in Mülheim durchzuführen. Ein Termin steht noch nicht fest.

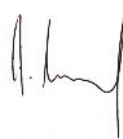
TOP 13: Anfragen und Mitteilungen

Peppekus bedankt sich nochmals bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SV Gladbeck 13 und insbesondere bei Bernd Grewer und Lothar Sikorski für die ausgezeichnete Organisation vor Ort. Den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SV NRW dankt er insbesondere für die Vorbereitung der Tagung.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Peppekus schließt den Verbandstag um 14.40 Uhr.



Manfred Peppekus
Präsident



Adolf Hillebrand
Schriftführer

Anlage zur Niederschrift:

- Jugendordnung des SV NRW e.V. in der Fassung vom 27. April 2013

Diese Niederschrift wird den Vereinen zugestellt und im Internet unter www.swimpool.de veröffentlicht. Sie ist somit allen Mitgliedsvereinen zugänglich gemacht worden. **Einsprüche gegen diese Niederschrift sind innerhalb von 4 Wochen nach Zugang schriftlich beim Präsidenten einzulegen.** Sofern innerhalb dieser Frist kein Einspruch eingeht, gilt die Niederschrift als genehmigt.
